

Kurzprotokoll des Vorstandstreffens vom Stadtelternrat Bielefeld am 06.11.2023

Ort: Gaststätte „Alt-Stieghorst“

Zeit: 19.00 – 21.35 Uhr

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und stellt die Tagesordnung vor. Die Beschlussfähigkeit des Vorstandes wird festgestellt. Herr Schraub stellt die Tagesordnung der Sitzung vor. Die Sitzung beginnt um 19.00 Uhr. Herr Lamprecht regt an, die Protokolle der Sitzungen in einem dem erweiterten Vorstand zugänglichen Bereich auf der Homepage zu veröffentlichen. Grund dafür ist die Anfrage einer abwesenden regelmäßigen Teilnehmerin der erweiterten Vorstandssitzungen. Die Idee wird positiv aufgenommen. Herr Seidel überlegt sich eine Umsetzungsmöglichkeit dafür.

Top 2 „Neues aus der Politik/Schulausschuss“

Herr Seidel referiert über die letzte Schulausschusssitzung im Rathaus der Stadt Bielefeld. SPD, Grüne und Linke haben sich im Vorfeld darauf geeinigt, die Schulentwicklungsplanung ohne Elternwillen umzusetzen und damit einer Forderung der Verwaltung nachzukommen, die die Arbeit mit der Basisprognose für ausreichend hält „Elternwille“, so Herr Schraub, „ist ein Luxusproblem“, da die Faktoren für eine Schulwahl elternseits sehr vielfältig sind. Elternwille ist damit ein ‚weicher Faktor‘, der keine Planungssicherheit im Amt herbeiführt. Damit ist er „Gradmesser für Schulentwicklung“. Der Stadtelternrat sollte die Vorgehensweise der Schulpolitik in dieser Richtung beobachten, aber „keine unnötigen Energien darauf verschwenden“.

Die außerschulische Nutzung der Schulhöfe wird kommen. Es gibt keine einheitliche Lösung, da die Schulen das letzte Wort haben. Allerdings sind 300.000 Euro für diese Maßnahme in den städtischen Haushalt eingestellt worden. Es stellt sich die Frage, wie sich Schulen verhalten, die eine Öffnung der Schulhöfe – etwa aus Angst vor Verunreinigungen oder Sachbeschädigungen – ablehnen. Herr Schraub formuliert, dass es interessant wäre, zu erfahren, wie ein „Nein“ aussieht. Sonn- und Feiertags bleiben die Schulhöfe als Quellen potenzieller „schädlicher“ Lärmemission geschlossen. Spielplätze bleiben geöffnet, da ihre Lärmemissionen „nicht schädlich“ sind (Herr Schraub).

Das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Bielefeld wird im Rahmen der Demokratieförderung eingerichtet, berichtet Herr Seidel.

Bezüglich der Planung für das Gymnasium am Waldhof (GaW) ist nach Angaben von Herrn Seidel die Reduktion von Vier- auf Dreizügigkeit vom Tisch. Eltern und Schüler_innen haben in der Ratssitzung protestiert. Es kam zur direkten Ansprache der Demonstranten durch Ratsmitglieder und zu Angeboten der Hilfe. Der Stadtelternrat hat durch Herrn Seidel den Demonstrierenden seine Unterstützung zugesichert.

Nach wie vor brennt das Thema „Elternwille bei der Schulwahl“ unter den Nägeln. Der Elternwille, wo Schulen gebaut werden, sowie bei Schulzuweisungen oder -ablehnungen (Stichwort: „Schulbezirksgrenzen“) sollte ein wichtiges Thema des SER bleiben. Hier besteht vor allem bei der Neuplanung von Schulen Redebedarf (Die Sonderrolle von GaW, Ratsgymnasium und MPG muss dabei auch berücksichtigt werden).

Aus- und einpendelnde Schülerinnen werden in die Schulentwicklungsplanung mit eingerechnet. Hier

wird das Beispiel aus dem Kreis Gütersloh genannt, wo die von Bielefelder Schüler_innen gerne besuchte Realschule Steinhagen keine Bielefelder Schulkinder mehr aufnimmt, die benachbarte Steinhagener Gesamtschule schon. Die Dreizügigkeit der Realschule Steinhagen, die mit zur Aufnahmebeschränkung bei externen Schüler_innen geführt hat, ist gegen den Elternwillen beschlossen worden.

Am 7.11.2023 gibt es eine Sitzung im GaW zum Schulneubau. Das Projektteam stellt die Entwürfe mit ihren Vor- und Nachteilen vor. Der SER „steht hinter Eltern und Schülern“ (Herr Seidel) und beobachtet das laufende Verfahren.

Top 3 Neues aus den Arbeitskreisen

Landeselternschaft: Eine Stellungnahme der LES zum Thema „Schulnebenkosten“ ist per Mail angefragt worden (Herr Lamprecht).

„Runder Tisch Konversion“: Herr Schraub gibt zu, dass der Besuch der „Alibi-Veranstaltung“ der den Umbau der Kasernen planenden städtischen Ämter und Institutionen vernachlässigbar sei („Feigenblatt-Charakter“).

Schulwegsicherheit: Die zuständige Vertreterin des SER ist bei einer Sitzung der FDP-Fraktion des Rates der Stadt Bielefeld.

Jugendamtsbeirat: Hat erst am 07.11.2023 Sitzung

„I-Serve-Vereinbarungen“: Es kommt zu einer ausführlichen, kontroversen und ergebnisoffenen Diskussion über die von den Schulen Bielefelds getroffenen Vereinbarungen mit Eltern und Schülern bezüglich der Software „I-Serve“. Die „Nutzungsvereinbarungen für ‚I-Serve‘“ sind Sache des Schulamtes (Herr Schraub). Eltern sind bei der Verfassung der Nutzungsvereinbarungen nicht mit eingebunden. Der SER beschließt, eine Einbindung in die Abläufe um Etablierung und Betrieb der Plattform „I-Serve“ zu fordern. Herr Seidel übernimmt es, die Politik deswegen anzusprechen. Frau Beckmann vom Schulamt soll ebenfalls angesprochen werden. Auch der Schulausschuss der Stadt soll ins „cc“ genommen werden.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Tageszeit kommt es zu einer Änderung der Tagesordnung. Die Tops 4 „Wissenswertes, Tipps und Co“ und 6 „Schwimmunterricht“ werden einvernehmlich auf eine der folgenden Sitzungen verschoben.

Top 5 Rückblick Mitgliederversammlung des SER am 26.10.2023

Die Eindrücke von der Mitgliederversammlung am 26.10.2023 werden besprochen. Es wird festgestellt, dass sehr wenig Pflugschaftsvorsitzende zum Termin erschienen sind („Ehrenamtsproblem“ – Herr Lamprecht). Trotzdem sieht Herr Schraub den SER auf dem „aufsteigenden Ast“. Es seien mehr Engagement bei der Mitgliederwerbung und beim Transparentmachen dessen, was der SER leistet, nötig.

Herr Schraub merkt an, dass das Kassenthema des SER „langsam brennt“. Eine gültige ELSTER-Zugangsnummer für den fälligen Einkommenssteuerbericht des Vereines zur Erhaltung der Förderfähigkeit sei von ihm als Ersten Vorsitzendem des SER beim Finanzamt Bielefeld angefordert worden. Herr Schraub kritisiert, dass das dafür zuständige Mitglied des Vorstandes keinen „Kassenbericht“ erstellt hat, so dass hier bei dem entsprechenden Punkt der Tagesordnung improvisiert werden musste. Wenigstens ein kurzer Bericht über Kontobewegungen, Kassenstand und Vorhaben wäre hier nötig gewesen.

Top 7 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zum Thema „Verschiedenes“. Viele der Punkte sind allerdings in den besprochenen Tops der Sitzung abgehandelt worden.

Top 6 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Stadtelternrates findet am 04.12.2023 um 19.00 Uhr im „Alt-Stieghorst“ statt. Herr Seidel lädt rechtzeitig dazu ein. Weitere geplante und abgestimmte Sitzungstermine sind der 08.01.2024 und der 05.02.2024, ebenfalls um 19.00 Uhr an bekannter Stelle im „Alt-Stieghorst“.

Die Sitzung ist um 21.33 Uhr von Herrn Schraub geschlossen worden.

Bielefeld, den 13.11.2023



(Protokollführung)